

# Deutsche Rechtssprache, Kap. 7: Das Strafrecht

## I. Zweck und Abgrenzung des Strafrechts

### 1. Die Strafzwecke

Wenn Rechte verletzt werden, darf nur der Staat dies ahnden (*persequire, punire*). Welche Zwecke verfolgt die Ahndung?

- Abschreckung, **Generalprävention** (*dissuazione, prevenzione generale*): Andere Bürger sollen davon abgehalten (*far desistere qn da qc*) werden, die gleiche Handlung vorzunehmen
- **Spezialprävention** (*prevenzione speciale*): Der Täter soll davon abgehalten werden, das gleiche noch einmal zu tun und die Allgemeinheit soll geschützt werden
- **Resozialisierung**: Der Täter soll durch den Strafvollzug (*esecuzione della pena*) so beeinflusst werden, dass er wieder in die Gesellschaft integriert werden kann

In letztem Satz Partizipialattribut, „Der straffällig gewordene Täter“ > umformen

Straffällig werden = *commettere un reato*

### 2. Das Schuldprinzip

Was versteht man unter „Schuldprinzip“?

- Eine Strafe darf nur verhängt werden (*infliggere, comminare, applicare una pena*), wenn der Täter schuldhaft gehandelt hat, und sie darf das Maß der Schuld nicht übersteigen.

„Aus dem Grundrecht der Menschenwürde (Art. 1 I GG) ergibt sich, ...“ > Satzanalyse

Der Text nennt Beispiele von „Strafen“, die nicht unter das Strafrecht fallen. Welche?

- **Vertragsstrafe** (*clausola penale*): Strafe, wenn ein Vertrag nicht erfüllt wird
- **Zwangsgeld** (*ammenda (inflitta per l'esecuzione forzata degli obblighi di fare, di non fare o di tollerare)*)
- **Vereins- und Betriebsjustiz** (*giustizia aziendale, di un'associazione*)

## II. Allgemeine Grundsätze

Wo ist das Strafrecht geregelt?

- Im Strafgesetzbuch

## Wie ist dieses aufgebaut?

- **Allgemeiner Teil:** Wann wird eine Straftat erfasst?  
Welche Formen menschlichen Handelns können bestraft werden?  
Wann ist eine Bestrafung ausgeschlossen?
- Besonderer Teil:** Einzelne Straftaten (*reati*)

### 1. Keine Strafe ohne Gesetz

**Keine Tat kann bestraft werden, wenn nicht Tatbestand (*fattispecie*) und Strafe vorher gesetzlich festgeschrieben sind (vgl. § 1 StGB und Art. 103 II GG). Aus welchen 3 Komponenten besteht dieser Grundsatz?**

- *Nulla poena sine lege praevia* – Eine Bestrafung aufgrund eines rückwirkenden (*retroattivo*) Gesetzes ist nicht erlaubt
- *Nulla poena sine lege scripta* – Das strafbare Verhalten muss in einem (geschriebenen) Gesetz als solches bestimmt sein, d. h., es muss ein Gesetz geben, dass das strafbare Verhalten beschreibt
- *Nulla poena sine lege stricta* – Das Gesetz muss wörtlich genommen werden, es kann nicht ein Gesetz auf einen vergleichbaren Fall angewendet werden (**Analogieverbot**, *divieto di analogia; divieto del ricorso all'analogia*)

**Ist das im italienischen Strafrecht ähnlich?**

**Polizei und Staatsanwaltschaft sind verpflichtet, allen Straftaten nachzugehen. Wie wird diese Verpflichtung genannt?**

- Legalitätsprinzip
- „Die Kombination dieser beiden Grundsätze garantiert, ...“  
**Übersetzen Sie diesen Satz.**  
einschreiten – *procedere, intervenire, prendere delle misure*  
Strafbarkeitslücke - *lacuna di punibilità, penalità*  
in Kauf nehmen – *mettere in conto*

### 2. Ne bis in idem

**Was besagt dieser Grundsatz?**

= Über was sagt dieser Grundsatz etwas?

Niemand darf wegen der selben Tat mehrmals bestraft werden

### 3. Der Verbrechensbegriff

#### Macht sich nur derjenige strafbar, der selbst eine Tat verwirklicht?

- Nein, auch Bsp. Kampfhund
- Nein, mittelbare Täterschaft (*reità indiretta*): Jemand begeht eine Straftat durch einen anderen
- Nein, auch Anstiftung (*istigazione*): Jemand bestimmt einen anderen, eine Straftat zu begehen
- Nein, auch Beihilfe (*complicità*): Jemand hilft dem anderen bei einer Tat durch Rat oder Tat (Bsp. Sterbehilfe)

#### Macht man sich nur strafbar, wenn man etwas aktiv tut?

- Nein, auch Unterlassen (*omissione*) kann einen Straftatbestand erfüllen (§ 13 StGB):

Wenn man gesetzlich verpflichtet ist, etwas zu tun (**Garantenpflicht** - *obbligazione di prevenzione*), und dies nicht tut

- „echtes Unterlassungsdelikt“: unterlassene Hilfeleistung (*omissione di soccorso*; Hier keine Garantenpflicht)

#### Erklären und Übersetzen Sie Vorsatz und Fahrlässigkeit

- **Vorsatz** (*dolo*): S. 137: jemand weiß, was er tut, und will es auch (§ 15 StGB)
- **Fahrlässigkeit** (*colpa*): Man tut etwas, ohne es zu wollen; man handelt ohne die gebotene Vorsicht, Aufmerksamkeit

#### Welche Straftaten können z. B. auch fahrlässig begangen werden?

Körperverletzung (*lesione personale*), Tötung (*omicidio*), Trunkenheit (*ebrezza*) im Verkehr, Brandstiftung (*incendio*)

#### Wenn es einen Rechtfertigungsgrund (*motivazione di discolpa/justificazione*) gibt, wird man trotz Begehen einer Straftat nicht bestraft. Welche vier Rechtfertigungsgründe gibt es?

- Notwehr (*legittima difesa*)
- Rechtfertigender Notstand (*stato di necessità giustificante*) – ein geringeres Rechtsgut (*bene giuridico*) darf zum Schutz eines höheren Rechtsguts beschränkt werden
- Einwilligung (*consenso*) des Verletzten (=Geschädigten) in die Handlung
- Bestimmungen, die zum Eingriff (*intaccare*) in bestimmte Rechtsgüter berechtigen
- Weiter unten, letzter Abschnitt dieses Kapitels: Entschuldigender Notstand (*stato di necessità scusante*) – ein gleichwertiges Rechtsgut wird verletzt; Bsp. Flugzeugabsturz Sahara, Tötung eines anderen

„Bestraft werden kann nur, wer schuldfähig ist.“ Übersetzen Sie diesen Absatz.

#### 4. Versuch

##### Was ist die Kerninformation dieses Unterkapitels?

- In vielen Fällen ist nicht nur die Straftat selbst, sondern bereits der Versuch strafbar. Oft schwierig: Diesen von Vorbereitungshandlung (die nicht strafbar) zu unterscheiden

#### 5. Irrtum

##### Manchmal liegt einer Straftat ein Irrtum zugrunde. Welche Arten von Irrtum (*errore*) werden unterschieden und welche Beispiele werden genannt?

- **Tatbestandsirrtum** (*errore sul fatto*): Ein Täter handelt, ohne zu wissen, dass sein Handeln einen Straftatbestand erfüllt, Bsp. Baggerfahrer; er handelt ohne Vorsatz > nur evtl. fahrlässiges Delikt [letzter Absatz]
- **Verbotsirrtum** (*errore sul divieto, sul precetto*): Täter glaubt, sein Handeln sei erlaubt; Bsp. Arzt; er kann trotzdem bestraft werden, weil man davon ausgeht, dass allgemeine Verbote jedem Bürger bekannt sind

#### III. Die einzelnen Straftatbestände

##### Das StGB ordnet die einzelnen Straftatbestände in Straftaten gegen die Gesamtheit, Straftaten gegen die Einzelnen und sonstige Straftaten. Welche Straftaten gehören zu Straftaten gegen die Gesamtheit?

- Straftaten gegen den Staat: z. B. Hochverrat, Wahlfälschung (*alto tradimento, frode elettorale*)
- Straftaten gegen Geldwesen, Justiz: z. B. Geldfälschung, Meineid (*falsificazione di moneta; falso giuramento, spergiuro*)
- Straftaten gegen Ehe und Familie: z. B. Verletzung der Unterhaltspflicht, Doppelehe (*obbligo di mantenimento*)

##### Welche Straftaten gehören zu Straftaten gegen den Einzelnen?

- Text und Glossar

##### Was ist der Unterschied zwischen Mord und Totschlag? Wie nennt man es, wenn ein Mensch ohne Vorsatz getötet wird?

- Mord – *omicidio*; §211 StGB definiert besondere Tatumstände und Motive
- Totschlag – *omicidio doloso semplice*; §212 StGB, alle anderen vorsätzlichen Tötungsdelikte
- Tötung ohne Vorsatz (*senza dolo*): fahrlässige Tötung (*omicidio colposo*) oder Körperverletzung mit Todesfolge (*omicidio preterintenzionale*) §227 StGB

**Im Bereich der „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ gilt seit 2016 die Nichteinverständnislösung. Was bedeutet das?**

- Kompositum auflösen und übersetzen (*soluzione di non connivenza*)
- Jede Handlung, die gegen den erkennbaren Willen einer Person geschieht, ist strafbar; „Nein heißt Nein“

**Welche weiteren Straftatbestände werden genannt?**

- Text und Glossar

#### **IV. Folgen der Straftat**

**Dauert eine lebenslange Freiheitsstrafe (*pena detentiva*) wirklich das ganze Leben lang?**

- Nein, sie dauert normalerweise max. 15 Jahre, der Verurteilte muss die Möglichkeit haben, wieder die Freiheit zu erlangen.

**Warum werden Freiheitsstrafen unter 6 Monaten selten verhängt (*infliggere una puzizione*) und Strafen bis zu einem Jahr oft zur Bewährung ausgesetzt (*concedere la sospensione condizionale della pena*)?**

- Freiheitsstrafen haben negative Konsequenzen für die Resozialisierung der Täter: Für viele beginnt im Gefängnis erst die kriminelle Karriere.

**Wofür steht EAÜ? Erläutern Sie!**

- Elektronische Aufenthaltsüberwachung (*arresti domiciliari con braccialetto elettronico*)

**Eine Geldstrafe kann zwischen 5 und 1.800 000€ betragen. Wie erklärt sich dieser große Unterschied?**

- Die Höhe der Strafe hängt vom Nettoeinkommen eines Täters an einem Tag ab. Ein Tagessatz (*tasso giornaliero*) beträgt zwischen 1€ und 5.000€. Es können 5-360 Tagessätze verhängt werden (*infliggere*).

**Welches Ziel verfolgen Maßregeln (*pena accessoria, misura di sicurezza*)?**

- Sie sollen die Sicherheit der Allgemeinheit schützen.

**Bei welchen Straftaten kann ein Täter-Opfer-Ausgleich (*mediazione vittima-reo*) zum Einsatz kommen? Wann darf er nicht angewendet werden?**

- Körperverletzung, Bedrohung, Diebstahl, Beleidigung
- Nicht bei schweren Verbrechen wie Raub, Mord, Totschlag

## **V. Das Jugendstrafrecht**

### **Für wen gilt das Jugendstrafrecht?**

- Für Jugendliche (14-18 Jahre)
- Für Heranwachsende (*adolescente*; 18-21 Jahre)

### **Worin unterscheidet es sich vom allgemeinen Strafrecht?**

- Vereinfachtes Verfahren
- Verhandlung ist nicht öffentlich
- Sanktionen: auch Weisungen (*disposizione direttiva*) und Auflagen (*condizioni*) möglich
- Verurteilung zu gemeinnütziger Arbeit
- Erzieherischer Gedanke
- Jugendarrest, Jugendstrafe möglich

## **VI. Ordnungswidrigkeiten**

### **Neben Straftaten gibt es auch Ordnungswidrigkeiten (*illecito amministrativo*). Wie werden sie bestraft? Wer ist zuständig?**

- Mit einer Geldbuße (*pena pecuniaria*)
- Die Verwaltungsbehörde (*autorità amministrativa*)